

Der Ruf

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Leopoldstadt und Brigittenau

Nr. 270 Weihnachten 2019



Bild: Wikimedia Commons / Stiftung des Rauhen Hauses

**ADVENT – Vorfreude
und stillste Zeit????**

ADVENT – Vorfreude und stillste Zeit????



Advent. Die Tage werden kürzer. Kerzen und Lichter überall. Ein Hauch von Kekserlduft und Glühwein in der Luft.

Advent – wir warten auf die Ankunft Jesu. Ruhe – Besinnung – Stille. Frieden finden. Bei sich selbst ankommen. Und bei Gott.

Wer wünscht sich das nicht für diese Zeit? Erleben tun wir gerade das Gegenteil. Schülerinnen und Schüler haben mir folgendes erzählt:

„Meine Mutter hat gesagt: Wenn das so weitergeht, wird sie zur „Weihnachtshasserin“. Alle voll im Stress. Unser ganzer Hof ist voller Tannenzweige. Sie muss noch Fensterputzen, die Wohnung schmücken, keiner hilft ihr. Und mein Bruder stresst sie, weil er unbedingt „Kekserbacken“ will.“

„Mein Vater muss Überstunden machen, weil sie in der Firma nicht zurecht kommen mit den vielen Aufträgen. Jeder will noch schnell was erledigt haben vor Weihnachten, sagt er. Und abends ist er dann völlig fertig. Von Advent keine Spur!“

„Unser Kalender ist im Dezember fast voll. Eine Feier nach der anderen. Für uns Kinder die Vereinsweihnachtsfeier, Klassenfeier, Auftritte im Ballett und so. Ich weiß gar nicht, wann wir unseren Christbaum kaufen sollen. Und für Geschenke habe ich sowieso keine Idee. Das ist einfach alles uncool.“

„Meine Patentante hat gesagt: Manchmal möchte sie einfach alles stehen- und liegenlassen und irgendwo in die Berge fahren. Neulich hat sie fast geweint und gesagt, sie hätte gerne einen einzigen Abend in der ganzen Adventszeit, an dem sie nichts tun muss. Einfach nur zur Besinnung kommen, nicht herumrennen.“

Zur Besinnung kommen - ... Aber wie geht das? Es ist ganz schön schwer, einfach auszusteiern und den Adventsstress und die Weihnachtsvorbereitungen hinter sich zu

lassen. Ich weiß von vielen Menschen, dass sie sich das eigentlich wünschen. Sehnsucht danach haben. Aber es ist wie jedes Jahr. Man gerät mitten hinein in die Mühle. Und vergisst dabei ganz, worum es eigentlich geht.

Adventszeit ist Bußzeit. Nicht im Sinne von Strafzeit, sondern im Sinne von Umkehr und Einkehr. Sich zu Gott kehren. Uns überlegen: Wie möchten wir Gott empfangen?

„Wie soll ich dich empfangen und wie begeg'n ich dir ...?“ Paul Gerhardt, der Liederdichter, stellt diese Frage am Anfang seines Adventliedes bereits 1653 (EG 11).

Wie möchte ich Gott empfangen? Das ist die eigentliche Bedeutung des alten Wortes „Buße“. Und das ist die Herausforderung der Adventszeit. Herausforderung ist gar nicht so falsch. Denn irgendwie muss man ja fast darum kämpfen, um diesen ursprünglichen Sinn zu begreifen. Vielleicht ist es auch einfach zu viel verlangt, grundsätzlich weniger Hektik vom Advent zu erwarten. Und weniger Hektik im eigenen Alltag. Vielleicht löst genau diese Erwartung nur noch mehr Stress aus. Wenn wir denken, wir müssen uns zusammenreißen und die Ruhe selbst sein, wenn die anderen hektisch sind.

In den weisheitlichen Gedanken des „Predigers“ aus dem 1. Testament der Bibel heißt es im 3. Kapitel: „Alles hat seine Zeit. Ein jegliches hat seine Zeit, und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde: weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit; klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit; schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit; Streit hat seine Zeit, Frieden hat seine Zeit. Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in der Menschen Herz gelegt.“ (Koh 3 i.A.)

Ich glaube, der entscheidende Gedanke hier ist: Alles hat seine Zeit. Es gibt nicht nur die Zeit für das eine oder das andere, sondern Zeit für beides. Aber jedes zu seiner Zeit. Vom Entweder- Oder zum Sowohl-als-Auch. Zeit für Hektik – aber auch Zeit für Besinnung und Besinnlichkeit.

Advent – das ist eine Einladung: sich Zeit ganz bewusst zu nehmen für beides! Entdecken, wann die richtige Zeit wofür ist. Entdecken, dass wir Zeit haben – auch für Gott. In all den lauten und hektischen Stimmen der Welt auf die leise Stimme Gottes hören:

Lass mich ein. Lass mich dein Herz mit meiner Liebe füllen, mit Kraft und mit wärmendem Licht.

Die alten Zeilen aus „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ sprechen es nach:

„Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein ...“ (EG 1, Strophe 5).

Einen gesegneten Advent und frohe Weihnachten 2019

wünscht Ihre Pfarrerin

Ursula Arnold

Kirchenkaffee mit Adventfeier



Am **Sonntag, 15.12.** laden wir herzlich dazu ein, anschließend an den Familien-Gottesdienst, beim

Kirchenkaffee, Adventlieder anzustimmen und gemeinsam noch das Miteinander besinnlich und kommunikativ zu erleben. Wir freuen uns auf eine schöne vorweihnachtliche Feier in unserem Kellersaal!

Weihnachten

Wir freuen uns, die gute Nachricht von der Geburt unseres Heilandes gemeinsam feiern zu können in unseren Gottesdiensten in der Weihnachtszeit! Wir laden besonders herzlich dazu ein! (Beachten Sie dazu auch den beigefügten Gottesdienstplan.)

Dienstag	24.12.	15 Uhr Kinderweihnacht	
		17 Uhr Christvesper	
		23 Uhr Christmette	
Mittwoch	25.12.	9:30 Uhr Christtag	Y
Donnerstag	26.12.	9:30 Uhr Stefanitag	Y
Sonntag	29.12.	9:30 Uhr	
Dienstag	31.12.	17 Uhr Altjahresabend	Y
Sonntag	5.1.	9:30 Uhr Neujahrs-gottesdienst	

Wir sagen „DANKE! ALLEN SPENDER*INNEN...“

...die unsere Arbeit bisher wohlwollend unterstützt haben.

Bitte bleiben Sie uns auch weiterhin treu!

Sie können dazu den beigefügten Erlagschein, möglichst mit Angabe des Widmungszwecks benutzen.

Vergelt's Gott!

(Unsere Bankverbindung finden Sie auch auf Seite 11.

Ecke der Kuratorin

Liebe Gemeinde!

Noch erfreuen uns die prächtigen Farben des Herbstes. Aber die kalte und feuchte Witterung und die immer kürzer werdenden Tage und länger werdenden Nächte weisen schon fühlbar auf den nahenden Winter hin und der erste Frost wird die letzten bunten Blätter zum Fallen bringen. Wie schön, dass wir uns da auf die Adventzeit freuen können die Licht ins Dunkel bringen soll.

Frau Walli Gusmits, eine vor langem verstorbene Dame aus unserer Gemeinde, die mir in sehr lieber und guter Erinnerung ist, hat ihre Gedanken zum Advent in einem Gedicht niedergeschrieben, das ich auch mit Ihnen gerne teilen möchte.

A d v e n t

Wenn im Advent die Kerzen brennen,
dann möcht' man gern ganz stille sein.
Statt dessen hasten wir und rennen,
wir putzen, backen, kaufen ein.

Wenn im Advent die Kerzen brennen,
dann warten wir aufs große Fest
und unser Herz ist voller Sehnsucht,
dass es sich nicht beschreiben lässt.

Es sehnt sich so nach Glück und Frieden,
nach frohen Stunden, Harmonie.
es hofft so sehr auf frohe Weihnacht,
auf eines Menschen Sympathie.

Wenn im Advent die Kerzen brennen,
dann glauben wir und sind ganz still,
weil uns das Kindlein in der Krippe
den wahren Frieden bringen will.

Wer daran glauben kann von ganzem Herzen

und einem Menschen
Freude macht,
der hat die Botschaft
wohl verstanden
und ist ein Stern in
dunkler Nacht.



Ich wünsche uns allen, dass wir das Licht der Liebe und der Hoffnung, das uns allen durch die Geburt Christi geschenkt ist, im Herzen spüren und es weitertragen können.

Wenn wir das Leid und die Trauer unserer Mitmenschen sehen und sie trösten können, wenn wir Mut machen wo jemand verzagt ist, wenn wir Menschen, denen ihre Einsamkeit gerade in dieser Zeit besonders zu schaffen macht, unsere Zeit und Zuwendung schenken, wenn wir freundlich und liebevoll miteinander umgehen und wenn wir uns vorbehaltlos mit den Menschen freuen können, denen es gut geht, dann ist der Weihnachtsfriede für uns greifbar und wir sind vielleicht ein Stern in dunkler Nacht, wie es Frau Walli Gusmits in ihrem Gedicht so schön ausgedrückt hat.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine besinnliche Adventzeit in der Sie neben der vorweihnachtlichen Betriebsamkeit auch Zeit und Muße für sich selber finden.

Gottes Segen für ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Mit lieben Grüßen vom Tabor,

Ihre Erna Huber

Konfirmationsjubiläum

Am 22. September feierten wir das 10-jährige, das silberne, goldene, diamantene oder auch noch höhere Konfirmationsjubiläum in einem festlichen Gottesdienst. Es waren bewegende Momente, nun erneut vor dem Altar zu stehen, dankbar Rückblick zu halten und den Segen für die Zukunft zugesprochen zu bekommen. Eine Kerze samt Segensspruch, (auf unserem Foto) die unsere Jubilare erhielten, soll sie auch weiter an ein Leben unter Gottes Geleit erinnern. Nach dem Gottes-

dienst konnten wir mit einem Gläschen Sekt auf das Wohl der Gefeierten anstoßen. Es war ein Tag, an dem uns allen, die wir dabei waren, die Treue zu unserem Glauben wichtig wurde.



Gemeindeausflug „Fahrt ins Blaue“ in den Wienerwald



Am 12. Oktober machte sich eine fröhliche Reisegruppe auf den Weg in den Wienerwald. Nach der interessanten Führung durch das Stift Heiligenkreuz machten wir im schönen Helenental eine kurze Pause, um in einer kurzen Andacht Gott mitten in seiner schönen Natur zu loben. (siehe Bild) Dann ging es weiter nach Baden, wo wir die Evangelische Kirche besichtigten und zuletzt stärkten wir uns in einem heurigen-Lokal in Traiskirchen. Es war ein wunderschöner Nachmittag!

Konfi-Kennenlerntag

Zusammen mit unseren Konfi-Mitarbeiter*innen hießen wir unsere 4 neuen Konfirmand*innen am Konfi-Kennenlerntag, dem 5. Oktober herzlich willkommen. Wir erkundeten unsere Räumlichkeiten, merkten uns die Namen aller Akteure und sind gespannt, was wir auf dem gemeinsamen Weg noch alles

erleben werden. In der zweiten Novemberhälfte werden wir, gemeinsam mit den Konfis aus Wien-Gumpendorf, zu einer Konfi-Freizeit auf Burg Wildegge zusammentreffen. Die feierliche Begrüßung und Vorstellung im Gottesdienst ist am 2. Adventssonntag geplant.

Geburtstagsjause mit unseren Jubilar*innen

Am 17. Oktober gestalteten wir eine Geburtstagsfeier für unsere Jubilare. Es war ein gemütlicher Nachmittag bei Kaffee und Kuchen, an dem ein interessanter Austausch stattfand und wir die Jubilare hochleben ließen. Danke für alle Mithilfe zum guten Gelingen dieser Feier!



Auf dem Foto sehen Sie unsere Jubilarinnen, teils begleitet von Angehörigen, sowie unser Vorbezugsteam.

Erntedankfest mit gemeinsamem Suppenessen

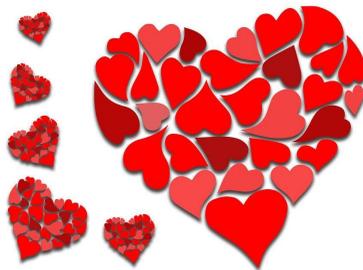
Nach unserem feierlichen Erntedankgottesdienst in der schön geschmückten Verklärungskirche gesellten wir uns im Gemeindesaal zu einem fröhlichen Suppenessen zusammen. Es gab dreierlei Suppen, die

probiert werden konnten, und die uns bewusst werden ließ, wie gut es ist, die vielen Gaben Gottes in Dankbarkeit in einem guten, gelebten Miteinander, auch zu teilen.

Valentins-Abend

Am Freitag, 14. Februar 2020 um 18:30 Uhr gibt es wieder eine ökumenische Abendandacht in unserer Kirche – mit besonderen musikalischen Einlagen.

Alle Liebenden werden eingeladen und können den persönlichen Segen mitnehmen!



Herzliche Einladung
zu unserem

Adventmarkt

am Sonntag,
1.12., 8.12. und 15.12.2019
von 9.00 – 11.00 Uhr
im Kirchenvorraum.



Ökumenischer Adventgottesdienst – Katholische Pfarre 1200 Allerheiligen

Am Sonntag, 8.12. 18:30 Uhr sind wir als Gäste eingeladen zur ökumenischen Adventfeier in der katholischen Kirche am Allerheiligenplatz, gemeinsam unter der Überschrift „Die Botschaft des Engels an

uns!“ die Erwartung des kommenden Herrn zu feiern. Wir freuen uns, wenn viele Gemeindeglieder mit dabei sein werden. Wie immer gibt es danach auch eine Agape!

Neujahrskonzert bei Gitarrenklängen

Am **Mittwoch, dem 8. Jänner 2020 um 19 Uhr** laden wir ein, das neue Jahr mit harmonischen Klängen zu begrüßen. Eine junge Absolventin der Gitarre-Klasse am Konservatorium spielt ihr klassisches Repertoire in unserem Kellersaal. (Eintritt frei, Spende erbeten.) Lassen Sie sich überraschen!

Zum Konzert und zu einem anschließenden Umtrunk laden wir sehr herzlich ein.



Gemeindeforum – für alle Interessierte

Am Samstag, dem 11. Jänner zwischen 10 und 15 Uhr laden wir alle am Gemeindeleben interessierte Personen ein, sich miteinander Gedanken zu machen, wie unser Erscheinungsbild und unser Gemeindeleben attraktiver, offener und einladender gestaltet werden kann. Wir würden gerne auch ferner stehende Menschen, mit unseren Angeboten erreichen. Einige in diese

Richtung gehende Projekte wurden schon zu Beginn 2019 angedacht und manches auch schon umgesetzt. Es ist aber noch viel Raum übrig, für gute Ideen! Seien Sie mit dabei, wir brauchen alle, die guten Willens sind, in unserer Gemeinde etwas voran zu bringen! Hier öffnen wir einen Raum, basisdemokratisch, sich einzubringen für das Wohl der Gemeinde!

Vorbereitungstreffen für Familiengottesdienste

Gerne wollen wir in unserer Gemeinde noch mehr spirituelle Angebote für Familien und Kinder schaffen und diese fördern. Unser gottesdienstliches Angebot soll vermehrt auch jüngere Menschen ansprechen und ihnen Raum zur Entfaltung und zu einem fröhlichen Mitfeiern bieten. Für die Familiengottesdienste, die wir in Zukunft

öfter feiern wollen als bisher, bedarf es einer guten Vorbereitung, am besten in einem Team! Bitte fragen Sie nach und kommen Sie dazu, zur Vorbereitung und der Durchführung solch kreativer und ansprechender Gottesdienste für die ganze Familie!

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

Faschingsfest für Jung und Alt

Musik, Spaß, lustige Spiele, Lieder,
Tanz und Unterhaltung

Samstag, dem 25. Jänner 2020 ab 15:30 Uhr
im Evangelischen Gemeindezentrum Am Tabor 5



MOTTO:

„Noahs Arche strandet Am Tabor!“

Wir sind neugierig auf alle Tiergestalten, oder sonstige
„blinde Passagiere“ der Arche!

Wir freuen uns, wenn Du und Deine Familie verkleidet
teilnehmen, die beste Maske gewinnt!

Für Papas und Mamas: wenn Sie gute Ideen für die Deko haben oder gerne ein Spiel moderieren wollen, etwas für Speis und Trank beitragen könnten oder im Vorbereitungsteam mitmachen wollen – melden Sie sich im Pfarramt, wir freuen uns über jede Mithilfe!



Das Vorbereitungsteam der Evangelischen Pfarrgemeinde
Tel. 0699/18877731 E-Mail: pfr.pitters@evang.at

Wir werden A&O - Gemeinde

Unsere Gemeindevertretung hat sich eindeutig dafür ausgesprochen, dass unsere Gemeinde künftig eine A&O – Gemeinde sein soll. Das heißt „akzeptierend und offen für alle Lebensformen“.

Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierung und Identität haben selbstverständlich einen Platz im Leben unserer Gemeinde. Öffentliche Dank- und Segnungsgottesdienste anlässlich der Eheschließung werden für verschiedengeschlechtliche, wie auch für gleichgeschlechtliche Ehepaare angeboten.

Das Prädikat „A&O“ soll uns am **Sonntag, dem 16.02.2020 im Gottesdienst** zugesprochen werden. Wir laden herzlich ein, dabei zu sein!



Begegnungstreffen im Nordbahnviertel

Etwas, was unserem Presbyterium als Idee am Herzen liegt, bisher aber noch nicht konkret verwirklicht worden ist, wäre ein Begegnungstreffen, bei dem wir die im Nordbahnviertel wohnenden Menschen herzlich willkommen heißen wollen. Natürlich würden wir ein Kennenlernen auch

untereinander anregen und uns freuen, wenn daraus auch regelmäßige Treffen entstünden. Wir prüfen derzeit die Möglichkeit, die Räumlichkeiten der katholischen Pfarrgemeinde im Neubaugebiet dafür mitbenützen zu dürfen.

Newsletter

Zwecks besserer Information und Kommunikation möchten wir künftig einen Newsletter verschicken. Noch ist das ebenfalls erst eine Idee oder ein Anliegen, woran wir aber arbeiten. Wenn Sie daran interessiert sind, einen Newsletter zu er-

halten, können Sie uns das bitte jetzt schon mitteilen – schicken Sie uns den Namen und Ihre E-Mail-Adresse an amtabor@evang.at



Open House – Treffen für alle

Für alle Mitarbeiter*innen, gewählte Mitglieder von Gremien und für alle am Gemeindeleben interessierte Menschen wollen wir **jeweils am 3. Mittwoch im Monat** unser Gemeindezentrum Am Tabor ab 17 Uhr zu unverbindlichen Treffen öffnen.

Diese Treffen sollen das bessere Kennenlernen untereinander fördern und Kommunikation außerhalb von Sitzungen ermöglichen und fördern.

Zu einem ersten OPEN- HOUSE – Treffen laden wir ein am
Mittwoch, den 15.01.2020 ab 17 Uhr!



Wichtige Mitteilung seitens der Krankenhausseelsorge



Durch die neue Datenschutzverordnung bekommen die evangelischen Seelsorgeteams der Wiener Krankenhäuser und Pflegewohnhäuser seit Sommer 2019 keine Informationen mehr darüber, ob und wo evangelische Patient*innen und Bewohner*innen leben und behandelt werden. Das erschwert die Arbeit der Seelsorger*innen und führt dazu, dass viele Patient*innen und Bewohner*innen nicht begleitet werden können.

Wir bitten daher um Ihre Unterstützung:

Bitte nehmen Sie mit uns oder Ihren Gemeindepfarrer*innen Kontakt auf, wenn Sie sich im Krankenhaus oder in einem Pflegewohnhaus befinden oder Sie jemanden kennen, der sich Begleitung wünscht. Wir sind gerne für Sie da!

Das Team der evangelisch-klinischen Krankenhaus- und Geriatrieseelsorge in Wien

Per E-Mail sind wir erreichbar unter: krankenhausseelsorge-wien@evang.at

Die jeweiligen Kontakte zu den Ansprechpersonen finden Sie

unter: www.evangel-wien.at/khs

*Einladung zur Adventfeier
der
Tabor Singers*

*Dienstag, 17. 12. 2019
Beginn: 19:00
Ort:
evangelische Kirche
am Tabor 5
1020 Wien*

*Im Anschluss freuen wir uns auf ein gemütliches
Beisammensein bei Panisch & Kelson.*

Kontakt zur Pfarrgemeinde

Telefon: 214 26 37
Fax: 214 26 37-9
E-Mail: amtabor@evang.at
Internet: www.amtabor-evang.at

Öffnungszeiten Pfarramt

Am Tabor 5, 1020 Wien
Mo, Di, Do & Fr 9 bis 12 Uhr
Mi 16 bis 19 Uhr

Sekretärin: Brigitte Schleinzer

Bankverbindungen

Spendenkonto
IBAN: AT873200000106230007

Diakoniekonto
IBAN: AT343200000206230007

BIC: RLNWATWW

lautend auf "Evang. Pfarrgemein-
de A.B. Wien-Leopoldstadt und
Brigittenu"

Bitte geben Sie bei Spenden den
Widmungszweck an!

Sprechstunden

Pfarrer Johann Pitters
nach Vereinbarung
(in dringenden Fällen erreichbar
unter 0699/18877731)

PfarrerIn Ursula Arnold
nach Vereinbarung

PfarrerIn Heike Wolf
nach Vereinbarung

Kuratorin Erna Huber
nach Vereinbarung



Das Evangelische Sozialzentrum der Stadt diakonie Wien
unterstützt in Not geratenen Menschen mit Beratung und
Soforthilfe.

Telefon: 01 / 208 58 93
E-Mail: stadtdiakonie@diakoniewien.at
Internet: diakoniewien.at
Adresse: Große Neugasse 42/1, 1040 Wien



Die Telefonseelsorge ist
rund um die Uhr kostenlos
und vertraulich unter der
Rufnummer 142 erreichbar

Regelmäßige Aktivitäten

Frauenkreis: jeden 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
Seniorenkreis: Dienstags 9:30 - 11:30 Uhr,
Termine 3.12. und 17.12.2019
TaborSingers: Dienstags um 19:15 Uhr
Abendgottesdienst: jeden 4. Mittwoch im Monat, 19 Uhr
Krabbelgottesdienst: jeden 1. Sonntag im Monat, 11 Uhr
Kindergottesdienst: jeden 3. Sonntag im Monat,
9:30 Uhr (Treffpunkt in der Kirche)
Kirchenkaffee: jeden 3. Sonntag im Monat nach
dem Gottesdienst

Für die genauen Termine der Gottesdienste beachten Sie
bitte das Einlegeblatt mit der Liste!

Impressum

Der Ruf Nr. 270

Weihnachten 2019

Medieninhaber, Heraus- geber, Redaktion

Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Wien-Leopoldstadt und Brigittenu,
Am Tabor 5, 1020 Wien

Hersteller

druck.at, Aredstraße 7,
2544 Leobersdorf

Blattlinie

Nachrichten und Informationen für
die Evangelischen im 2. und 20.
Bezirk

ZLNr.: 11Z038862M

Lebensbewegungen



**Wir konnten uns
über 8 Taufen
freuen.**



**2 neue Gemein-
demitglieder
konnten wir
begrüßen.**



**2 Gemeindemit-
glieder wurden
getraut.**

Verabschiedet haben wir:

Annelies Grögl (85)
Friedrich Holzdorfer (96)
Peter Patak (71)
Elfriede Rod (79)
Willy Rinner (94)
Fritz Schubert (97)
Renate Winter (94)

*Seid allezeit fröhlich, betet ohne
Unterlass, seid dankbar in allen
Dingen;
(1.Thessalonicher 5,16-18)*

*Liebe Leser,
Falls Sie sich über die knappen Informationen wundern,
aus datenschutzrechtlichen Gründen dürfen wir an dieser
Stelle Namen nur mehr mit Erlaubnis der Betroffenen ver-
öffentlichen.*



Zeichnung: Barbara Titz

Unsere Gemeinde im Internet

Neben unserer bekannten Homepage

www.amtabor-evang.at sind wir seit

einiger Zeit auch auf Facebook vertreten:

www.facebook.com/evangamtabor oder

einfach nach @evangamtabor suchen!



Absender

Evangelisches Pfarramt A.B.
Am Tabor 5, 1020 Wien

P.b.b.

**Verlagsort 1020 Wien
11Z038862M**

Erscheinungsort: Wien
Verlagspostamt: 1200 Wien